

Bericht über die 24. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2007 in Knüllwald (Hessen)

Die 24. Tagung des Arbeitskreises Diptera fand vom 15. bis 17. Juni 2007 in Knüllwald (Hessen) statt. Knüllwald liegt ca. 40 km südlich von Kassel und ist eine Gemeinde des Schwalm-Eder-Kreises mit 16 kleinen Ortschaften. Als Tagungsort wurde das ruhig gelegene CVJM-Heim „Hof Largesberg“ ausgewählt, das sich an einem bewaldeten Hang des Beisetales befindet. Die nächstgelegene Ortschaft ist Niederbeisheim, wo auch das Lebendige Bienenmuseum mit einer Sammlung von derzeit ca. 19.000 determinierten Dipteren ansässig ist. Die nächsten größeren Orte sind Melsungen und Homberg/Efze (beide ca. 14 km vom Hof Largesberg entfernt).

An dem dreitägigen Treffen nahmen 39 Dipterologinnen und Dipterologen aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und Rußland teil. Die Unterbringung der Tagungsteilnehmer erfolgte im CVJM-Heim „Hof Largesberg“, im Lebendigen Bienenmuseum und in nahe gelegenen Ferienwohnungen. Die Organisation vor Ort hatten Hans-Joachim FLÜGEL (Lebendiges Bienenmuseum Knüllwald) und Rolf ANGERSBACH (LAG Entomologie im NABU Hessen) übernommen. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für ihr Engagement gedankt. Für den organisatorischen Ablauf war der Leiter des AK DIPTERA, Frank MENZEL (Müncheberg), verantwortlich.



Abb. 1: Einige Teilnehmer an der 24. Tagung des AK DIPTERA vor der Exkursion am Halberg bei Neumorschen (von links nach rechts): Günter DEGEN, Heide ZWICK, Peter ZWICK, Danny WOLFF, Axel SSMYANK, Michael VON TSCHIRNHAUS, Frank MENZEL, Jane E. SMITH (GBR), Stephan LEHMANN, Rolf ANGERSBACH, Frank PÜCHEL-WIELING, Gisela MERKEL-WALLNER, Jan H. C. VELTEROP (NED), Kai HELLER, Hans-Joachim FLÜGEL, Ljudmila KOMAROVA (RUS), Wolfgang SCHACHT, Dieter DOCZKAL, Wolfgang ADASCHKIEWITZ, Andreas STARK, Christel HOFFEINS, Sylvia STARK, Björn RULIK, Jutta FRANZEN, Hans Werner HOFFEINS, Christian KEHLMAYER, Christiane LANGE, Joachim ZIEGLER. Foto: F. GELLER-GRIMM.

Traditionsgemäß blieb der Freitagnachmittag den wissenschaftlichen Fachvorträgen vorbehalten (20 bis 30 Minuten Redezeit mit anschließender Diskussion). Großes Interesse fanden auch wieder die gezeigten Lichtbildervorträge, die an den beiden Abenden das Tagungsprogramm bereicherten. In diesem Jahr wurde den Teilnehmern das Osthessische Bergland als Exkursionsgebiet vorgestellt und über eine entomologische Sammelreise nach Zentralafrika berichtet. Die Vortragsveranstaltungen und die zwanglosen Diskussionsrunden (gemütliches Beisammensein mit Erfahrungsaustausch) fanden im Konferenzraum des CVJM-Heimes „Hof Largesberg“ statt. Dieser bot den Referenten gute Präsentationsmöglichkeiten und den Teilnehmern ausreichend Platz für diverse Aktivitäten. Am Freitag und Sonnabend wurde zu folgenden Themen gesprochen:

- D. WERNER (Berlin) & H. KAMPEN (Bonn): Ceratopogonidae aus (veterinär)medizinischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle als Überträger der Blauzungenkrankheit.
- J. ZIEGLER (Berlin): Bericht vom 6. Weltkongress der Dipterologen in Fukuoka (Japan).
- B. RULIK (Dresden): Gefangen – Dipterologische Einblicke in die Bestäubungsbiologie von *Aristolochia pallida* (Aristolochiaceae).
- F. MALEC (Kassel): Bisherige Nachweise von Schwebfliegen (Syrphidae) im Nationalpark Kellerwald.
- D. WOLFF (Ebstorf): Bundesweite Rote Liste der Raubfliegen (Asilidae) – Methodik und Ergebnisse.
- C. HOFFEINS & H. W. HOFFEINS: Dipteren im Baltischen Bernstein - Erhaltungszustand und Besonderheiten.
- J. ZIEGLER (Berlin): Systematische Stellung und Biogeographie der Gattung *Germaria* ROBINEAU-DESVOIDY (Tachinidae) – erste Ergebnisse.
- D. DOCZKAL (Malsch): „Integrative Taxonomy“ am Beispiel der *Dasysyrphus venustus*-Gruppe (Syrphidae).
- J.-H. STUKE (Leer): Die Zweiflügler (Diptera) Niedersachsens und Bremens - Beschreibung eines Projektes und erste Ergebnisse.
- R. ANGERSBACH & H.-J. FLÜGEL (Knüllwald): Das Osthessische Bergland - eine Einführung in das Exkursionsgebiet.
- F. MENZEL (Müncheberg) & A. SSYMANK (Bonn): Kamerun 2006 - vier Wochen unterwegs in Afrika (Lichtbildervortrag über eine entomologische Sammelreise).

Am Freitag abend wurden organisatorische Fragen innerhalb des Arbeitskreises diskutiert. Zunächst informierte Marion KOTRBA (München) darüber, dass der AK DIPTERA zu den Unterzeichnern des „Memorandum of Cooperation“ der International Commission on Zoological Nomenclature (ICZN) zählt (mehr Informationen unter <http://www.iczn.org/MoC.html>). Auszüge aus dem Inhalt der Erklärung wurden vorgestellt.

Anschließend rief Frank MENZEL (Müncheberg) die Anwesenden zur weiteren Mitarbeit an der Homepage des AK DIPTERA auf, damit die Internetpräsenz „<http://www.ak-diptera.de>“ als Informations- und Kommunikationsforum jederzeit aktuelle Daten über die Dipterologen Deutschlands und - auf hohem Niveau - neue Informationen zur dipterologischen Forschung bereitstellen kann. Angesprochen wurden v. a. die recht zögerlich eingehenden Mitteilungen über Veränderungen oder Ergänzungen zu den Adressen und Arbeitsprofilen der Dipterologen sowie zu den dipterologischen Publikationen von Arbeitskreis-Mitgliedern. Wünschenswert sind auch textliche Zuarbeiten zu den Rubriken „Determinationservice“ und „Dipterologi-



Abb. 2–3: Das CVJM-Heim „Hof Largesberg“ präsentierte sich als idealer Veranstaltungsort für die Jahrestagung der Dipterologen Deutschlands; – 2: Vorderansicht vom Hof Largesberg; – 3: Während der Vortragsveranstaltung am Freitagnachmittag. Fotos: F. MENZEL.

sche Anzeigen“. In diesem Zusammenhang wurden die Anwesenden auch dazu aufgerufen, ergänzende Bildmaterialien (Porträts) einzuschicken und Artnachweise von den zurückliegenden Tagungsexkursionen (Artenlisten) bereitzustellen.

Außerdem wurde vom Leiter des AK DIPTERA darauf hingewiesen, dass - nach Ablauf der Legistraturperiode 2004 bis 2008 - auf der 25. Jahrestagung die neue Leitung des Arbeitskreises zu wählen ist. Im Vorfeld dessen wird die Leitung des AK DIPTERA spätestens im Februar 2008 alle Dipterologen dazu aufrufen, Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Als letzter Tagungsordnungspunkt stand die Ausrichtung der nächsten Dipterologentagung im Sommer 2008 auf dem Programm. Von Frank MENZEL (Müncheberg) wurde Dorf Wehlen im Elbsandsteingebirge (Sachsen) vorgeschlagen, das sich ca. 35 km östlich von Dresden befindet und durch die grenznahe Lage zu Polen und Tschechien besticht. Der Ort Wehlen ist zudem ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Elbsandsteingebirge, befindet sich unweit des Nationalparks Sächsische Schweiz und hat entlang der Elbe viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Außerdem wäre am Sonntag die Möglichkeit gegeben, die Dipterenammlung des Museums für Tierkunde der Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen in Dresden zu besuchen. Eine alternative Variante schlug Fritz GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main) mit

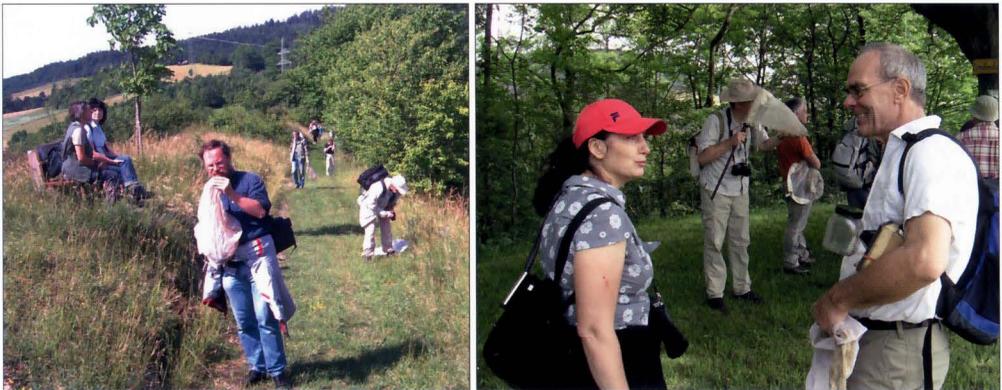


Abb. 4–5: Während der Exkursion auf dem Halberg. Fotos: H.-J. FLÜGEL & F. MENZEL.

einer Jugendherberge in Breisach am Rhein - unweit der deutsch-französischen Grenze zwischen Freiburg und Colmar (Elsass) gelegen - vor. Den dritten Vorschlag unterbreitete Hans Werner HOFFEINS (Hamburg). Von ihm wurde ein gemeinsames Treffen mit den polnischen Kollegen unweit der deutsch-polnischen Grenze (in Müncheberg oder Umgebung bzw. einem grenznahen Ort in Polen) angeregt. Alle 3 Vorschläge wurden zur Abstimmung gestellt. Mit 26 Stimmen entschieden sich die Teilnehmer mehrheitlich für Dorf Wehlen im Elbsandsteingebirge, so dass die 25. Tagung des AK DIPTERA vom 20.06. bis 22.06.2008 im Bundesland Sachsen stattfinden wird. Die Organisation haben Björn RULIK, Christian KEHLMAIER (beide Museum für Tierkunde Dresden) und Frank MENZEL (Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg) übernommen. Die Leitung des Arbeitskreises wurde beauftragt, auch die polnischen, slowakischen und tschechischen Kollegen zu dem Dipterologentreffen einzuladen.

Bereits im näheren Umfeld der Tagungsunterkunft „Hof Largesberg“ gab es lohnenswerte Fotomotive und interessante Lebensräume für Dipteren. Die Ganztagesexkursion fand am Sonnabend bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein statt. Der auffrischende Wind behinderte den Kescherfang auf einigen Wiesen und an den ungeschützten Hängen etwas. Davon ließen sich viele Exkursionsteilnehmer aber nicht beeindrucken. Wenn sich der Dipterenfang nicht mehr lohnte, dann bildeten sich kleine Gruppen und man nutzte die Zeit für diverse Gespräche. Folgende Gebiete wurden besucht und besammelt:

- Halberg im Fuldatal bei Neumorschen (Magerrasen und Laubwald auf Muschelkalk)
- Beisetal bei Niederbeisheim und am Landhaus Rote Mühle (Feuchtwiese, Sumpfwiese und Rotbuchen-Hochwald mit diversen Randsaumstrukturen)

Der Abreisetag (17.6.2007) begann mit einem gemeinsamen Frühstück, nachdem die 24. Tagung des Arbeitskreises offiziell beendet war. Bis 10.00 Uhr wurden noch eilig die letzten Dipterenproben und Sonderdrucke ausgetauscht. Anschließend verabschiedeten sich die Teilnehmer in der Hoffnung, dass man die meisten Kollegen im nächsten Jahr wieder sieht. Viele Tagungsteilnehmer nahmen vor ihrer Heimreise noch die Einladung von Hans-Joachim FLÜGEL an. Er führte in Knüllwald durch das Lebendige Bienenmuseum und dessen Freigelände, berichtete aus der Geschichte und Arbeitsweise des Museums, erläuterte die ausgestellten Objekte und gewährte einen Einblick in die zusammengetragene Dipterenammlung, die einen starken Bezug zur Insektenfauna Hessens hat.

Anschrift des Autors

Dr. Frank MENZEL
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
Deutsches Entomologisches Institut
Eberswalder Straße 84
D-15374 Müncheberg
Germany
E-Mail: menzel@zalf.de

Der Beitrag wurde am 10. März 2008 angenommen.

Editum: 29. Oktober 2008.